




**Forst: Beurteilen des Kompetenzniveaus des Lernenden
(Ausbildungsstand)**

Arbeitsbereich	Jungwaldpflege		Anspruchsniveau	
Datum		Gesamtergebnis: erreichte Niveaustufe		
Lernender	Name		Unterschrift	
Berufsbildner	Name		Unterschrift	

Schritte	Zu prüfende Punkte		Bemerkungen Mängel, Unsicherheiten, zu bearbeitende Lücken (Nachinstruktion, Massnahmen)	Legende zu den Niveaustufen siehe Rückseite			
				vom Lernenden erreichte Niveaustufe			
				I	II	III	IV
I Informieren	I 1	Pflegeauftrag gelesen, Fläche be- sichtigt, Beobachtungen erklärt und Verständnisfragen gestellt					
	I 2	Pflegeziel und Arbeitsauftrag in eigenen Worten wiederholt; Pfleagemassnahmen erklärt					
	I 3	Gefährdungen für eigene Sicherheit beurteilt					
	I 4	Gefährdungen für Dritte und Sachwerte beurteilt					
	I 5	Systematisches Vorgehen					
				Gesamturteil Schritt I			
P Planen & entscheiden	p 1	Arbeitsablauf bestimmt und begründet, Ausführung erklärt					
	p 2	Anzuwendende Technik erklärt und Wahl begründet					
	p 3	Einzusetzende Arbeitsmittel be- stimmt und Wahl begründet					
	p 4	Sicherheitsregeln für die Jungwaldpflege erklärt					
	p 5	Entscheid: ich handle - oder STOP - ich hole Unterstützung					
				Gesamturteil Schritt P			
		Wenn I und P OK (Stufe III oder IV): grünes Licht für R!		Wenn I oder P < III dann R mit Unterstützung			
R Realisieren	R 1	Kandidaten bestimmt					
	R 2	Konkurrenten markieren und Aushieb ausführen					
	R 3	Anwenden der Arbeitstechniken					
	R 4	Wahl und Einsatz der Arbeits- mittel und Einsatz PSA					
	R 5	Arbeitsablauf und Ordnung					
	R 6	Einhalten der Sicherheitsregeln					
	R 7	Ergonomie / Gesundheitsschutz					
				Gesamturteil Schritt R			
E Evaluieren	E 1	Einschätzung der Ausgangslage und der gefällten Entscheide					
	E 2	Ergebnis entspricht dem Pflege- auftrag (BA, Qualität, Abstände)					
	E 3	Schäden verbleibender Bestand					
	E 4	Zweckmässigkeit Arbeitsablauf angewendete Techniken					
	E 5	Arbeitsmittel (Wahl, Einsatz)					
	E 6	Einhalten der Sicherheitsregeln					
				Gesamturteil Schritt E			

Beurteilen des Ausbildungsstandes (erreichtes Kompetenzniveau) des Lernenden Vergleich zum Kompetenzstandard «sicher und selbständig arbeiten»

Ziele und Grundsätze

- Das Ergebnis jedes Lernprozesses ist «**sicher und selbständig arbeiten (handeln)**».
- Selbständiges Arbeiten ist erst möglich, wenn der für diese Tätigkeit notwendige Ausbildungsstand erreicht ist.
- Der Lernende wird nur für Arbeiten eingesetzt, die seinem Ausbildungsstand entsprechen.
- Der Lernende wird seinem Ausbildungsstand entsprechend betreut und beaufsichtigt.
- Die Beurteilung des Ausbildungsstandes richtet sich nach dem Standard «**sicher und selbständig arbeiten**».
- Die Beurteilung des vom Lernenden erreichten Niveaus wird dokumentiert.

Grundlage der Beurteilung

Die Beurteilung basiert auf einer erprobten Systematik (Gedankenmodell). In dieser Systematik wird jede Arbeit als logische (und zwingende) Abfolge von 4 Handlungsschritten betrachtet und dementsprechend beurteilt:

- **I**nformation (wahrnehmen, verarbeiten, interpretieren)
→ *Baum- und Umgebungsbeurteilung sowie Gefährdungen ermitteln*
- **P**lanen (aufgrund Erkenntnissen/Fakten aus I: entscheiden, Ablauf festlegen)
→ *Entscheide über Fällmethode, Techniken, Arbeitsablauf, Si-Regeln, eigene Handlungsfähigkeit*
→ *Entscheide erklärt und begründet*
- **R**ealisieren (ausführen)
→ *Arbeit gemäss Entscheid sicher und fachgerecht ausführen*
- **E**valuieren (Erfolgskontrolle)
→ *Selbstkontrolle bezüglich Entscheide, Vorgehen und Ergebnis sowie Lehren daraus ziehen*

Anleitung zur Beurteilung

Für jeden der 4 Schritte wird das **Kompetenzniveau** des Lernenden in der gewählten Arbeit festgestellt.

Das **Ergebnis** sagt aus, wo der Lernende im Vergleich zum Standard «**sicher und selbständig arbeiten**» steht. Wenn der Lernende **alle 4 Schritte** (IPRE) der Arbeit in der vorgegebenen Situation **sicher und selbständig** bewältigt (d.h. mindestens Niveaustufe III) so ist der geforderte **Standard** erreicht und er kann die Arbeit selbständig ausführen.

Bezogen auf die Sicherheit beantwortet das Ergebnis die Frage «Kann der Lernende für diese Arbeit vom geschützten **Lernumfeld** (Stufen I - II) in einen überwachten **Arbeitsprozess** (Stufen III und IV) wechseln?».

Ist das Niveau III in einem oder mehreren Schritten nicht erreicht, so muss der Lernende weiterhin im Lernkontext gefördert und betreut werden, um die **festgestellten Mängel** mit **gezielten Massnahmen** zu bearbeiten.

<p><i>Hinweis zur Kolonne «Zu prüfende Punkte»</i></p> <p>Die Niveaustufe kann global für jeden der 4 Handlungsschritte I, P, R und E angegeben werden (= Gesamturteil) oder detailliert für jeden der zu prüfenden Punkte.</p> <p>Fällt das Gesamturteil für einen oder mehrere der 4 Handlungsschritte mit Niveaustufe I oder II aus, so sind bei diesen Schritten die einzelnen Beurteilungspunkt mit den Hinweisen auf die Mängel anzugeben.</p>	<p><i>Legende zu den Niveaustufen I bis IV</i></p> <p>Der Lernende ist fähig, die gelernte Arbeit/Handlung ...</p>			
	<p>... in bekannten Situationen unter Anleitung sicher auszuführen</p>	<p>... in bekannten oder neuen Situationen unter Aufsicht sicher auszuführen</p>	<p>... in bekannten Situationen nach Auftrag sicher und selbständig auszuführen</p>	<p>... in beliebigen Situationen nach Auftrag sicher und selbständig auszuführen</p>
	<p>vom Lernenden erreichte Niveaustufe</p>			
	I	II	III	IV

Einsatz, Information und Dokumentation

Die Beurteilung ist eine Standortbestimmung (Momentaufnahme). Jeder Berufsbildner muss für seine(n) Lernenden entscheiden, wann und wie häufig er eine solche Beurteilung durchführt. Empfohlen wird ein gezielter Einsatz des Hilfsmittels IPRE, z.B. wenn der Lernende:

- aus dem gesicherten Lernumfeld in einen (vom Berufsbildner überwachten) Arbeitsprozess wechselt
- innerhalb des Lehrbetriebes das Team (und den Betreuer) wechselt
- in einem anderen Betrieb eingesetzt wird (und von einem anderem Berufsbildner betreut wird)
- gegen Ende der Lehre als Arbeitskraft in einem teil- oder vollmechanisierten Arbeitsverfahren eingesetzt wird.

Empfehlungen zur Ablage

- Das Ergebnis der Beurteilung wird mit dem Lernenden besprochen, er erhält eine Kopie der Beurteilung.
- Das ausgefüllte Blatt wird vom Berufsbildner visitiert und vom Lernenden unterzeichnet.
- Das Original wird im Personaldossier des Lernenden abgelegt.